

DER URSPRUNG DER LIEBE

PREMIERE 27.3.2021



NACH LIV STRÖMQUIST

THEATER OBERHAUSEN

Was ist Liebe und warum kann sie so weh tun? Wo verläuft die Grenze zwischen Erlaubtem und Verbotenem in romantischen Beziehungen? Und woher kommen die einengenden Geschlechterrollen und die zwanghafte Heterosexualität, die unsere Gesellschaft noch immer prägen? Diesen und anderen Fragen geht die schwedische Comiczeichnerin Liv Strömquist in „Der Ursprung der Liebe“ nach. Polemisch, witzig, treffend bringt sie wissenschaftliche Theorien mit popkulturellen Beispielen der 90er und 00er Jahre zusammen: von Whitney bis Britney, mit Diana und Charles und den notorisch beziehungsunfähigen Männerfiguren aus „Seinfeld“ und „Two and a Half Men“.

Ronja Oppelt und Lise Wolle, beide Schauspielerinnen aus dem Oberhausener Ensemble, haben das Comibuch gelesen, sich dafür begeistert und das Theater angesteckt. Mit Unterstützung der Regisseurin Karoline Behrens haben sie aus der Vorlage etwas Neues gemacht: einen persönlichen Theaterabend, in dem Strömquists Pointen auf die eigenen Assoziationen, Erinnerungen und Sehnsüchte treffen.

Im Corona-Lockdown hat sich diese Inszenierung wiederum verwandelt. Aus der analogen Bühnenfassung wurde eine Inszenierung für den digitalen Raum – ein jedesmal aufs Neue produzierter Theaterfilm, der live übers Internet empfangen werden kann. Das Publikum zu Hause vor den Bildschirmen und die Spielerinnen im Theater teilen sich einen virtuellen Raum und können damit in eine Verbindung treten, wie sie unter pandemischen Bedingungen sonst so bitter fehlt.



Der Ursprung der Liebe

nach der Graphic Novel von Liv Strömquist

Bühnenfassung von Karoline Behrens, Ronja Oppelt und Lise Wolle

Mit:

Ronja Oppelt

Lise Wolle

Regie: Ronja Oppelt, Lise Wolle, Karoline Behrens

Ausstattung: Eva Gina Lochner

Video: Tanja Hagedorn

Live-Kamera: Fabian Pütz, Nils Lindemann

Grafiken und Animationen: Tanja Hagedorn, Johanna Senger, Juliane Kann, Sebastian Salanta

Dramaturgie: Raban Witt

Regieassistentz und Inspizienz: David Goldmann; Ausstattungsassistentz: Ina Vahitova; Produktions-hospitalanz: Celina Sedlatschek; Technische Direktion: Sina Rohrlack; Licht: Thomas Grubenbecher, Felix Schiffer, Rolf Welbers; Leitung Ton und Video: Kevin Berlauwt; Video: Oliver Adamek; Ton: Torsten Hennig; Bühnenmeister: Andreas Elfers; Chefmaskenbildner: Thomas Müller; Maske: Ilka von Forstner, Markus Hahn, Jessica Jansen, Jürgen Korkesch, Hanna Meier; Werkstätten: Andreas Parker (Leitung); Gewandmeisterei: Daphne Kitschen, Marion Kaiser; Requisite: Rainer Taegener (Leitung), Judith Bayer, Roman Firgau, Sabet Regnery

Text von Raban Witt

Premiere am 27.3.2021

im Theater Oberhausen, Livestream aus dem Saal 2

Aufführungsrechte: avant-verlag GmbH, Berlin

Herausgeber: Theater Oberhausen, Will-Quadflieg-Platz 1, 46045 Oberhausen

Besucherbüro: 0208/85 78 184; besucherbüro@theater-oberhausen.de

Intendant: Florian Fiedler; Redaktion: Raban Witt; Titelbild: Mirco König; Foto innen: Isabel Machado Rios;

Gestaltung: runningwater.eu; Druck: Walter Perspektiven